

Datum: 18.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Stadtkämmerei

SKA-RL-GL3

Beschlussvorlagen des Direktoriums Nr. 14-20 / V 04821 und Nr. 14-20 / V 04820  
CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher und  
nichtöffentlicher Teil;  
Stellungnahme der Stadtkämmerei

## I. An das Direktorium – DIII- STRAC

Die Stadtkämmerei nimmt von den o.g. Beschlussvorlagen Kenntnis, möchte jedoch noch auf folgende Risiken hinweisen, die sich aus den in den Beschlüssen dargestellten, veränderten Rahmenbedingungen für das Projekt CAFM und aus dem skizzierten weiteren Projektvorgehen nach Auffassung der Stadtkämmerei ergeben:

### 1. Projektressourcen

Wie in der Beschlussvorlage beschrieben ist der eingetretene Projektverzug zum großen Teil auf die prekäre Ressourcensituation im Projekt CAFM und in der IT zurückzuführen. Aufgrund der Arbeitsmarktlage und der enormen Konkurrenzsituation um IT-Fachkräfte im Großraum München ist es derzeit nahezu unmöglich ausreichend geeignetes IT-Personal für die Stadt München zu gewinnen. Auch die Bewerberlage bei Stellenausschreibungen im Innenverhältnis der Stadt München ist sehr unbefriedigend.

Im Kontext des Projekts CAFM wird zudem SAP-Know-How benötigt, was nach den Erfahrungen der Stadtkämmerei aus der Vielzahl von getätigten Ausschreibungen in den letzten Jahren weder im Innenverhältnis noch über externe Einstellungen gewonnen werden kann.

Auch eine Anfrage der Stadtkämmerei bei den weiteren projektbeteiligten Referaten ob hier ggf. geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Mitwirkung im Projekt CAFM zur Stadtkämmerei temporär abgeordnet werden könnten, blieb aufgrund der allgemein kritischen Ressourcensituation erfolglos.

Auf Basis dieser Erfahrungen hat die SKA in ihrem Szenario wie eine verbindliche Mitarbeit im Projekt CAFM dauerhaft erzielt werden kann, bewusst auf eine Kombination aus internem und externem Personal mit Schwerpunkt auf dem Einsatz von externem Personal gesetzt, da geeignetes, internes Personal mittlerweile absolute „Mangelware“ ist.

Bei der Gewinnung internen Personals für eine Mitwirkung im CAFM-Projekt kommt erschwerend hinzu, dass die Aufgaben im Projekt nur temporär und somit die Stellen nur befristet ausgewiesen werden.

Externe Bewerber sind derzeit für befristete Aufgaben nicht zu gewinnen, für Bewerber innerhalb der Stadt München ist der Wechsel auf eine befristete Stelle nur interessant, wenn hiermit eine persönliche Weiterentwicklung verbunden ist. Dies ist nach den geltenden Vorgaben erst dann möglich, wenn die höherwertige Tätigkeit einen dauerhaften Charakter hat, d.h. diese Tätigkeit 3 oder mehr Jahre ausgeübt wird.

**Nach den Ausführungen in den vorgelegten Beschlussvorlagen wurde dem Zielszenario der Stadtkämmerei zur Mitwirkung im Projekt CAFM nicht entsprochen.**

Es werden weder die erforderlichen Mittel zur externen Unterstützung zur Verfügung gestellt, noch wurde die im Lenkungskreis CAFM vom 16.02.2016 getroffene Zusage, die Stellen für internes Personal auf 3 Jahre zu befristen, um diesen temporären Projektstellen überhaupt eine gewisse Attraktivität für interne Bewerber zu geben, umgesetzt. Die Mittel für interne Stellen der SKA wurden für den Zeitraum von 07/2017 mit 06/2019 kalkuliert.

Diese Kalkulation passt aus Sicht der SKA auch nicht zum geplanten Projektende 2020, da die Mitwirkung der SKA nicht ein Jahr vor Projektende abgeschlossen sein wird. Bleibt die Kalkulation so, dann kann die SKA eine umfassende Mitwirkung, insbesondere der Themenexperten, nicht sicherstellen.

Aus Sicht der Stadtkämmerei bedeutet dies, dass eine rechtzeitige Gewinnung internen Personals unter den dargestellten Rahmenbedingungen und den langjährigen Erfahrungen keine Erfolgsaussichten haben wird.

Da zudem in den vorliegenden Beschlüssen keine Aussagen darüber getroffen werden, ob gegenüber den bisherigen Konzepten und Planungen der Projektumfang reduziert, Prozesse vereinfacht bzw. Komplexität aus den fachlichen Anforderungen genommen werden kann, ist es nicht möglich eine valide Aussage zu treffen, ob das um die Hälfte reduzierte Budget für externe Unterstützung ausreichend sein wird die Projektziele termingerecht zu erreichen.

Das – wie im Beschluss dargestellt – mit der Projektverlängerung eine Reduzierung der Projektressourcen einher geht (mehr Zeit, bessere Verteilung der Ressourcen), trifft für die Mitwirkung der Stadtkämmerei nicht zu, da der Schwerpunkt der Mitwirkung der Stadtkämmerei in den noch anstehenden Releases 2 bis 5 liegt. Diese Releases sind für ihren, der SKA bisher bekannten inhaltlichen Umfang terminlich sehr eng bemessen, was einen erhöhten Personaleinsatz erfordert.

**Aus Sicht der SKA besteht nach wie vor für das Projekt CAFM - auch nach der beantragten Verlängerung der Projektdauer - ein sehr hohes Umsetzungsrisiko aufgrund der fehlenden internen Ressourcen und der nicht ausreichend dimensionierten Mittel, das fehlende, interne Personal durch externe Unterstützung kompensieren zu können.**

## **2. Abhängigkeiten Laufzeit CAFM Projekt von und zu weiteren laufenden Projekten**

Das CAFM-Projekt bedingt eine Vielzahl von Abhängigkeiten zu weiteren IT-Projekten bzw. ist selbst abhängig von anderen IT-Projekten. In den vergangenen Jahren haben sich insbesondere im SAP-Kontext eine Vielzahl von notwendigen Lifecycle Maßnahmen aufgestaut, die im Projektzeitraum ebenfalls abgearbeitet werden müssen und möglicherweise Einfluss auf den zeitlichen Ablauf des Projekts CAFM haben werden. Als Beispiel sei hier die Unicode-Thematik genannt, die die möglichen Entwicklungszeiträume für die Umsetzung der Geschäftsprozesse des mfm in der IT stark beeinflussen könnte.

Inwiefern diese Aspekte durch das Multiprojektmanagement geprüft und bei der Kalkulation der notwendigen Projektverlängerung Berücksichtigung gefunden haben, lässt sich aus den Beschlussvorlagen nicht erkennen.

Die Stadtkämmerei bittet hier um eine ergänzende Darstellung im Hinblick auf die Auswirkungen auf das Projekt CAFM und die aktuell überplante Projektdauer.

### **3. Auswirkungen der laufenden externen Untersuchung der IT auf das CAFM-Projekt**

Die Ergebnisse der externen IT-Untersuchung sowie die daraus möglicherweise resultierenden Veränderungen in der IT der Stadt München, insbesondere im SAP-Umfeld, könnten auch den weiteren Projektverlauf CAFM beeinflussen. Aus Sicht der SKA stellt dies gerade im Hinblick auf die für Projekte notwendige Konstanz bei den Projektmitarbeitern ein Risiko dar, was sich aufgrund der Projektverlängerung und der möglichen parallelen Aktivitäten zum IT-Veränderungsprojekt ergibt. Als eine Maßnahme das Risiko zu minimieren könnte verstärkt auf eine konstante, für das Projekt kalkulierbare Ausweitung der externen Unterstützung gesetzt werden.

Die SKA bittet hier um eine entsprechende Ergänzung bei der Darstellung der Projektrisiken.

## **II. [REDACTED] or Auslauf zur Kenntnis**

### **III. Abdruck von I. und II. an**

das Direktorium D-HAII-V1 - Sitzungsvorbereitung  
die Stadtkämmerei HA II/1  
die Stadtkämmerei HA II/3  
die Stadtkämmerei KaStA- ZD  
die Stadtkämmerei – GL

### **IV. WV**

SKA-RL-GL 3

gez.

[REDACTED]

Datum: 09.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]  
[REDACTED]

**Kommunalreferat**  
Markthallen München  
Geschäftsstelle, Informations-  
und  
Kommunikationsmanagement

(per Mail)

[REDACTED]  
DIR-STRAC

**CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu: weiteren Maßnahmen – öffentlicher Teil  
(Stellungnahme zur Beschlussvorlage)**

Sehr geehrter [REDACTED]

gegen Ihre Beschlussvorlage bestehen keine Einwände.

Wir bedauern, dass Ihr Projekt aufgrund von Ressourcenengpässen eine Verzögerung erfährt. Die von unserer Seite mehrmals angebotene Unterstützung wurde zu unserer Verwunderung bislang nicht in Anspruch genommen.

Die Markthallen München stellen als Betreiber des Großmarktes, der Lebensmittelmärkte und der Wochen- und Bauernmärkte Gewerbe- und Wohnflächen zur Verfügung. Das Facility Management erfolgt innerhalb des Betriebes mit Unterstützung von SAP. Das zentrale Modul RE-FX ist neben den anderen Modulen FI, FI-AA, Co, MM, SD bereits seit Jahren im Einsatz. Expertenwissen und Erfahrungen könnten wir in das Projekt CAFM einbringen.

Unsere Unterstützung möchten wir Ihnen hiermit nochmals anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
Zweiter Werkleiter

Datum: 19.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

## **Kommunalreferat**

Geschäftsleitung  
dezentrales Informations-,  
Kommunikations- und  
Anforderungsmanagement

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04820 und 14-20 / V 04821;  
CAFM – Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen

### **An das Direktorium – STRAC, Stabsstelle CAFM**

Zu den mit Mails vom 08.08.2016 zugeleiteten o.g. Beschlussvorlagen haben wir aus Sicht des Kommunalreferats folgende Anmerkungen:

Auf Seite 5 sowie in der Risikoanalyse ab Seite 9 des öffentlichen Beschlusses findet sich der Hinweis, dass das 2015 vorgestellte Zielszenario der Stadtkämmerei zur künftigen Beteiligung an dem Projekt bezüglich der erforderlichen externen Kapazitäten nur teilweise erfüllt werden kann. Alternative Lösungsansätze sowie mögliche Folgen dieser nur teilweisen Lösung bleiben jedoch unerwähnt. Dies lässt uns eine weitere Verzögerung der Integration und damit der Ablösung unserer Altverfahren, verbunden mit all seinen Nachteilen, befürchten.

Zwar kann – wie auf den Seiten 8 und 10 des öffentlichen Beschlusses dargestellt – die noch nicht erfolgte Umsetzung des „Customizing-Beschlusses“ aufgrund des reduzierten Umfangs der beiden ersten Releases noch dadurch kompensiert werden, dass die entsprechenden Aufgaben durch das Projekt wahrgenommen werden, jedoch sehen wir auch hier erheblichen Handlungsbedarf, um die Umsetzung der weiteren Releases nicht zu verzögern.

Auf Seite 9 wird als Termin für die Bereitstellung des Harmonisierungstools zur fachlichen Nutzung September 2016 angegeben. Aufgrund des derzeitigen Sachstandes und der veröffentlichten Termine kann nach unserer Einschätzung eine formale Abnahme frühestens Ende September erfolgen, so dass eine Nutzung nicht vor Oktober möglich sein wird.

Die an mehreren Stellen erwähnte erfolgreiche technische Produktivsetzung von Release 1 Anfang Juli ist aus Projektsicht sicher als Meilenstein zu betrachten, aus Sicht der Anwenderseite kann dies jedoch erst dann als Fortschritt angesehen werden, sobald dieses auch in relevantem Umfang Daten enthält.

Die Risikoanalyse enthält zum Projektpersonal auf Seite 10 den an sich zwar treffenden Hinweis, dass die Aufwände der Themenexperten nicht in vollem Umfang kompensierbar sind. Hier gestatten wir uns die Feststellung, dass die tatsächlichen Aufwände ein Vielfaches der durch das Projekt möglichen Kompensation betragen.

Im Weiteren enthält diese Risikobetrachtung die Aussage, dass eine Verlängerung der Projektlaufzeit eine Entlastung der Themenexperten ermöglicht. Hierzu ist aus unserer Sicht klar zu stellen, dass sich diese allenfalls in einer zeitlichen Streckung entlastend, nicht aber in einer effektiven Aufwandsminderung auswirken kann. Der zu leistende Input unsererseits bleibt in Summe der Gleiche.

Hinsichtlich der bei den Maßnahmen zur Synchronisation mit der Linienarbeit erwähnten rollierenden 6-monatigen Vorausplanung, die auf unsere eindringliche Forderung hin aufgesetzt wurde, kann aus unserer Sicht noch nicht von einem etablierten Werkzeug gesprochen werden. Hier sind die erwarteten Effekte in den nächsten Wochen und Monaten noch abzuwarten.

gez.

A black rectangular redaction mark covering the signature of the representative.

Vertreter des Referenten

Datum: 11.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

**Abfallwirtschaftsbetrieb  
München**

Personal, Organisation und IT  
Anforderungsmanagement,  
Kundenbetreuung und SAP

CAFM: Bericht 21016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04821

Stellungnahme des AWM zur Beschlussvorlage

**Direktorium**

**Hauptabteilung III, STRAC**

[REDACTED] Marsstrasse 22, 80335 München

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) nimmt die Aktivitäten zur Einführung eines Computer Aided Facility Managements in der Landeshauptstadt München zur Kenntnis. Der nicht-öffentliche Teil der Beschlussvorlage liegt dem AWM nicht vor. Der AWM hat keine Vorbehalte zu den Ausführungen des öffentlichen Teils.

[REDACTED]  
Zweiter Werkleiter



Dorothee Schiwy  
Sozialreferentin

I. An das  
Direktorium  
DIR-III-GB2 IT-Controlling

Ihr Schreiben vom  
08.08.2016

Datum 11.08.2016

**Beschlussvorlage V3.1 Nr. 14-20 / V 04821:  
"CAFm; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher Teil"**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens des Sozialreferates wird der oben genannten Beschlussvorlage zugestimmt.

II. **Zum Vorgang**

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy  
berufsm. Stadträtin

S-Z-I

Telefon:

Telefax:

Orleanspl. 11, 81667 München



Datum: 16.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

**Kulturreferat**  
Geschäftsleitung dIKA  
KULT-GL-dIKA

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.10.2016 (VB)

**CAFM;**

**Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher Teil**

An Direktorium, Hauptabteilung III, STRAC

Zu der Beschlussvorlage nimmt das Kulturreferat wie folgt Stellung:

Gegen die Beschlussvorlage werden keine Einwendungen erhoben.

Mit der Beschlussvorlage besteht kein Einverständnis.  
Auf beiliegende Stellungnahme wird verwiesen.

I. V.

[REDACTED]  
[REDACTED]  
Stadtdirektor

Datum: 11.08.2016

Telefon: 0 [REDACTED]

Telefax: 0 [REDACTED]  
[REDACTED]

**Baureferat**  
Hochbau  
Betriebswirtschaft,  
Finanzmanagement  
BAU-H021

CAFM;

**1. Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen -öffentlicher Teil**  
Sitzungsvorlage- Nr. 14-20/ V 04821

**2. Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen -nichtöffentlicher Teil**  
Sitzungsvorlage- Nr. 14-20/ V 04820

Über Baureferat - RG 4 [REDACTED]

An das Direktorium – Hauptabteilung III – STRAC

Mit E- Mail vom 08. August 2016 wurde das Baureferat um Stellungnahme zu o.g. Bekanntgaben gebeten.

Das Baureferat kann beiden Bekanntgaben ohne Einwände zustimmen.

Die Bekanntgaben behandeln die Verlängerung des CAFM- Projektes um ein halbes Jahr bis 30.06.2020 ohne Ausweitung der Kosten.

Die Verlängerung der Projektlaufzeit mit der damit verbundenen Überplanung der Projektschritte wurde im Lenkungskreis CAFM am 16.02.2016 einstimmig so empfohlen.

Im gleichen Lenkungskreis ebenso bestätigt wurde die Umschichtung von Budget für externe Dienstleistungen in Personalkostenbudget. Diese Budgetumschichtung stellt sowohl die Finanzierung des CAFM- Projektkernpersonals als auch die Kompensationen für die Mitarbeit der Referate in der Verlängerungszeit des Projektes sicher.



Datum: 17.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

Steuerungsunterstützung  
Informationstechnologie  
dezentrales Informations-,  
Kommunikations- und  
Anforderungsmanagement  
RGU-S-dlKA

Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen - öffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04821

**An D-STRAC**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit ihrer E-Mail vom 08. August haben wir die Beschlussvorlage: CAFM; „Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen - öffentlicher Teil“ mit der Bitte um Stellungnahme erhalten und nehmen diese zur Kenntnis.

Das RGU ist in den einschlägigen Gremien nicht unmittelbar vertreten und kann somit die Ausführungen nur teilweise nachvollziehen.

Eine Software zur Unterstützung der zum 01.01.2012 eingeführten Prozesse des Münchner Facility- Managements ist aus Sicht des RGU dringlich erforderlich. Somit sollte auf eine möglichst schnelle Umsetzung geachtet und jede Verzögerung bzw. Verlängerung der Projektlaufzeit vermieden werden.

Des Weiteren wird im Beschluss eine Zuarbeit der Referate angesprochen, aber nicht detailliert beschrieben. Somit kann der Arbeitsaufwand nicht eingeschätzt werden und das RGU keinerlei Unterstützung zusagen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Fwd: Stellungnahme zur Beschlussvorlage: "CAFM; ...

----- Original-Nachricht -----

Betreff: Stellungnahme zur Beschlussvorlage: "CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen - öffentlicher Teil"

Datum: Wed, 10 Aug 2016 09:22:27 +0200

Von: [REDACTED] <[gl.revisionsamt@muenchen.de](mailto:gl.revisionsamt@muenchen.de)> <[gl.revisionsamt@muenchen.de](mailto:gl.revisionsamt@muenchen.de)>

An: [strac.dir@muenchen.de](mailto:strac.dir@muenchen.de)

Kopie (CC): [REDACTED]

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Revisionsamt ist von der Beschlussvorlage im Rahmen seines verwaltungsmäßigen Handelns nicht betroffen. Insofern ergeht Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen  
[REDACTED]

Datum: 17.08.2016

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung

CAFM;

Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – Öffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04821

**Direktorium Hauptabteilung III**

**IT-Strategie und IT-Steuerung / IT-Controlling (STRAC)**

**Stabsstelle CAFM**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die oben genannte Beschlussvorlage mit.



Fwd: Fwd: Fwd: Stellungnahme zur Beschlussvorla...

----- Original-Nachricht -----

Betreff: Fwd: Fwd: Stellungnahme zur Beschlussvorlagen: "CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen - öffentlicher Teil"

Datum: Tue, 09 Aug 2016 17:30:45 +0200

Von: PLAN SG1 <plan.sg1@muenchen.de>

An: strac.dir@muenchen.de

Kopie (CC):

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Planungsreferat meldet zu der Beschlussvorlage Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

--  
Landeshauptstadt München  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Referatsgeschäftsleitung - Personal und Organisation (PLAN-SG 1)  
Blumenstraße 28b, Zimmer  
80331 München  
Tel: (089)  
Fax: (089)  
E-Mail: [plan.sg1@muenchen.de](mailto:plan.sg1@muenchen.de)

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe:  
<http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g Kohlendioxid.

12.08.2016 10:30

Informations- und Kommunikationstechnologie

Münchner  
Stadtentwässerung

Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]

München, 09.08.2016

CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher Teil  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04821

**An D-III-GB2**

Mit der Beschlussvorlage CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen –  
öffentlicher Teil (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04821) besteht seitens der Münchner  
Stadtentwässerung keine Betroffenheit und dahingehend keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED SIGNATURE]

----- Original-Nachricht -----

Betreff: CAFM; Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen - öffentlicher Teil

Datum: Thu, 11 Aug 2016 09:24:52 +0200

Von: [REDACTED]

An: [strac.dir@muenchen.de](mailto:strac.dir@muenchen.de)

Kopie (CC) [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

bzgl. der o.g. Beschlussvorlage meldet das KVR Fehlanzeige.

Danke und viele Grüße

[REDACTED]  
Landeshauptstadt München  
Kreisverwaltungsreferat  
Geschäftsleitung - GL/ 2  
Finanzwesen und zentrale Dienstleistungen  
Ruppertstr. 19, 80466 München  
Tel: 089/[REDACTED]  
Fax: 089/[REDACTED]  
E Mail: [REDACTED]  
Internet: <http://www.muenchen.de>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt MÄnchen -siehe:

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

Bitte denken Sie an Ihre Verantwortung der Umwelt gegenüber, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.



Datum: 10.08.2016  
Tel.: 233-20404  
Fax: 233-28149  
Sachbearbeitung:

**Gesamtpersonalrat**

Stellungnahme zu Beschlussvorlagen CAFM;  
Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil

An die  
Leiterin von STRAC

Sehr geehrte

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlagen CAFM mit Sachstandsbericht des Projekts CAFM und Maßnahmen - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil. Der Gesamtpersonalrat hat sich in der Sitzung am 10.08.2016 mit den Beschlussvorlagen befasst und unterstützt die in den Beschlüssen beschriebenen Maßnahmen zur Fortführung des Projekts CAFM.

Nach unserer Auffassung ist für eine erfolgreiche Fortführung das Kommunalreferat in seiner Rolle als zentraler kaufmännischer und infrastruktureller Dienstleister sowie städtischer Vermieter für alle Immobilien zu stärken.

Das Kommunalreferat sollte so verantwortlich und intensiv wie möglich in die laufende und kommende Projektarbeit eingebunden werden. Als Gesamtpersonalrat werden wir den weiteren Projektfortschritt mit Interesse verfolgen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 16.08.2016

Telefon: 0 [REDACTED]

Telefax: 0 [REDACTED]

**Direktorium**

D-GL1-LU

CAFM;

Bericht 2016 und Beschluss zu weiteren Maßnahmen

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.10.2016**

**I. I. Direktorium**

**II. Hauptabteilung III**

**IT-Strategie und IT-Steuerung / IT-Controlling (STRAC)**

**Stabsstelle**

**Das Direktorium nimmt zu der oben genannten Beschlussvorlage wie folgt Stellung:**

Es bestehen keine Einwendungen gegen den Entwurf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]